

Berliner Wanze - ganz gross! (Heteropterologische Kuriositäten 14)

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Die Wanzen werden immer größer – zumindest in Berlin. An der Aussenmauer des TACHELES (in der ehem. DDR gelegenes alternatives Kunsthaus) schiebt sich eine riesige Wanze aus der Mauer. Schätzungsweise 1,60 m die Vorderhälfte, ist sie (für den Heteropterologen leider!) gekennzeichnet durch einen fehlenden Rüssel als typisches Wanzenmerkmal und nur 2 Fühlerglieder, wo doch die Pentatomiden wie *Pentatoma rufipes* (die wohl Modell gestanden hat) sich durch 5 auszeichnen.

Anlaß ist die Verabschiedung des BKA(Bundeskriminalamt)-Gesetzes zur Online-Durchsuchung und Vorratsdatenspeicherung im September 2008 durch den Bundestag. Das BÜNDNIS 96 - Die GRÜNEN, vertreten durch CLAUDIA ROTH und WOLFGANG WIELAND hielten eine flammende Rede unterhalb der Wanze am 06.06.2008, die im Internetauftritt der Partei und unter YOUTUBE auch als Video (inkl. Wanze!) zu sehen ist.



Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut der Universität zu Köln, Weyertal 119, D-50931 KÖLN
e-mail hj.hoffmann@uni-koeln.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Berliner Wanze - ganz gross! \(Heteropterologische Kuriositäten 14\) 36](#)